Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt
Geschäftsstelle 10
Bahnhofstraße 16
85101 Lenting

E-Mail: rpv-in@lra-ei.bayern.de

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Störung des Wasserhaushalts in Waldflächen**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da diese zu erheblichen Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts in den betroffenen Waldgebieten führen. Wälder spielen eine zentrale Rolle in der Regulation des Wasserhaushalts, indem sie Niederschläge speichern, das Grundwasser erneuern und Hochwasserereignisse abmildern. Die großflächige Rodung und Versiegelung von Böden für den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen gefährdet diese essenziellen Funktionen. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung**
Waldflächen tragen wesentlich zur Grundwasserneubildung bei, da der Waldboden Wasser speichert und gefiltert an das Grundwasser abgibt. Die Rodung großer Flächen für Windkraftanlagen zerstört diesen natürlichen Prozess, was langfristig zu einer Absenkung des Grundwasserspiegels und einer Reduzierung der verfügbaren Trinkwasserressourcen führt.
2. **Erhöhtes Risiko von Bodenerosion und Hochwasser**
Durch den Bau von Fundamenten, Zuwegungen und Betriebsflächen werden natürliche Böden versiegelt, was ihre Wasseraufnahmefähigkeit verringert. Dies führt zu einem verstärkten Oberflächenabfluss, erhöht das Risiko von Bodenerosion und kann in tiefer gelegenen Gebieten Überschwemmungen begünstigen. Die Zerstörung der natürlichen Bodenstruktur hat somit weitreichende Folgen für den lokalen Wasserhaushalt und den Hochwasserschutz.
3. **Gefährdung der Wasserqualität durch Schadstoffeintrag**
Der Bau und Betrieb von Windkraftanlagen birgt das Risiko des Eintrags von Schadstoffen in das Grundwasser. Baustoffe, Schmiermittel und andere chemische Substanzen können durch Niederschläge in das Erdreich gelangen und die Trinkwasserqualität beeinträchtigen. Besonders in Waldgebieten mit Wasserschutzfunktion ist dieses Risiko nicht akzeptabel.
4. **Unzureichende hydrologische Untersuchungen und Risikoabschätzung**
Nach meinem Kenntnisstand fehlen unabhängige, detaillierte hydrologische Untersuchungen zu den Auswirkungen der geplanten Windkraftprojekte auf den Wasserhaushalt der betroffenen Waldflächen. Laut Wasserhaushaltsgesetz (§ 47 WHG) sind Grundwasser und andere Gewässer vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Eine umfassende Prüfung der Risiken ist daher zwingend erforderlich.
5. **Forderung nach Schutz des Wasserhaushalts und alternativen Standorten**
Aufgrund der schwerwiegenden ökologischen Auswirkungen fordere ich, dass Windkraftprojekte nicht in waldreichen Gebieten mit wichtiger Wasserhaushaltsfunktion realisiert werden. Stattdessen sollten alternative Standorte auf bereits genutzten oder versiegelten Flächen bevorzugt werden, um den Schutz der Wasserversorgung sicherzustellen.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Umweltbericht RP 10 | Umweltbewertung der Vorrangflächen |
| Wasserhaushaltsgesetz (WHG) | § 47 Schutz des Grundwassers |
| Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) | § 44 Schutz geschützter Arten |
| Umweltbundesamt | Auswirkungen von Windkraft auf Wasserhaushalt |
| Bundesnetzagentur | Bericht zu Windkraft und Umweltauswirkungen |